

Hans-Josef Vogel
Bürgermeister der Stadt Arnsberg

„Zukunft braucht Tradition. Tradition braucht Zukunft“ Empfang für die Schützenkönigspaare 2012

- Ansprache am 22. September 2012 im Historischen Rathaus von Arnsberg -

I.

Das Schützenwesen in unserer Stadt Arnsberg ist alt. Ich nenne heute beispielhaft die Müscheder Schützenbruderschaft, gegründet 1450, und die Schützenbruderschaft Voßwinkel, gegründet 1500.

Unser Schützenwesen in der Stadt Arnsberg reicht also weit in das Mittelalter hinein. Es überstand Jahrhunderte, überdauerte Kriege, hielt Hungers- und Krisenzeiten stand, überlebte verschiedene Staatsformen – insbesondere die schreckliche Nazi-Diktatur.

Das Schützenwesen zählt heute im zweiten Jahrzehnt des 21. Jahrhunderts sogar zu unserer Lebensart in den Dörfern und Stadtteilen unserer Stadt und in der Region.

II.

Mit dem Schützenwesen hat der Glaube an aktive Bürgerinnen und Bürger, die aus eigenem Antrieb Gemeinschaften organisieren, hat auch der Glaube an die Kraft des bürgerschaftliches Engagements alle Zeiten überstanden.

Denn vor Ort leben wir alle vom und mit dem Engagement aktiver Bürgerinnen und Bürger, die Gutes tun, aber auch sich selbst und ihre Potentiale öffentlich wirksam zur Entfaltung bringen wollen und bringen. Die verfasste Stadt hat dies zu unterstützen, hat dabei zu helfen, auch zu qualifizieren und zu vernetzen. Deshalb brauchen aktive Bürgerinnen und Bürger auch eine starke Stadt.

III.

„Zukunft braucht Tradition und hat sie auch verdient“, hat der Präsident des Deutschen Bundestages, Professor Dr. Norbert Lammert, hier auf unserem zehnten Empfang für die Königspaare unserer Stadt im Jahr 2009 gesagt. *„Zukunft braucht Tradition und hat sie auch verdient“*.

Ich möchte hinzufügen: Tradition braucht auch Zukunft, sonst stirbt sie. Tradition braucht Erneuerung, sonst lebt sie nicht weiter.

Die Tradition lebt bei uns weiter. Aber können wir nicht auch neue Traditionen beginnen, die die alten bürgerschaftlichen Traditionen unterstützen und weiterführen – für die Zukunft der Gemeinschaften in unserer Stadt und für unsere Stadt?

Wir können doch einmal gemeinsam überlegen, ob wir nach 37 Jahren neuer Stadt Arnsberg nicht auch einen neuen „Stadt-Schützenkönig“ im fairen Wettbewerb untereinander ermitteln können?

Ich jedenfalls würde mich freuen, wenn wir darüber einmal sprechen würden, um so auf der Grundlage dieser alten Tradition der seit 1975 neuen Stadt Arnsberg zusätzlichen Halt und zusätzliche Identität zu ermöglichen. Denn unter den Bedingungen des demografischen Wandels und

eher rückläufigen materiellen Wohlstands wird die ganze Stadt im Sinne einer gemeinsamen Stadt immer wichtiger.

IV.

Sie, sehr geehrte Königspaare, liebe Oberste, Hauptmänner und Vorsitzende unserer Schützenbruderschaften und Schützengesellschaften stehen für das lebendige Schützenwesen in unserer Stadt. Sie stehen für die Tradition, die hier bei uns zur Eigenart, zur Lebensart geworden ist und für die Zukunft dieser Lebensart. Dafür danke ich Ihnen allen.

Diese Lebensart umfasst natürlich nicht nur das Schützenfest, das heute Volksfest in unseren Dörfern und Stadtteilen ist. Ja, das Schützenfest verbindet Generationen, Männer und Frauen, Nationen.

Diese Verbindung, die das Schützenwesen stiftet, ist wichtig. Sie trägt zum Zusammenhalt bei. Und so ist das Schützenfest mit seinem Königsschießen ja nicht nur ein großes Spiel von Erwachsenen – vielleicht das letzte große Spiel von Erwachsenen. Das Schützenwesen bedeutet auch: Jahr für Jahr, Dorf und Stadtteil ehrenamtlich mitzugestalten, an Veranstaltungen und Treffen teilzunehmen, Zusammenhalt zu pflegen, mitzuwirken an Martinszügen, Osterfeuern etc.

Dafür möchte ich Ihnen allen ein großes Dankeschön sagen. Ein besonderes Dankeschön gilt aber den Königspaaaren. Sie stehen natürlich in jedem Schützenjahr im Mittelpunkt und tragen eine besondere Verantwortung, der Sie alle großartig entsprechen.

Ich freue mich, dass Sie heute hier zum Empfang gekommen sind. Und ich freue mich, dass Sie sich nun in das Goldene Buch unserer Stadt eintragen.